EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Internationale Rekordbeteiligung

BER, 22.06.2026 [ENA]

Die ILA Berlin 2026 hat ihre internationale Bedeutung weiter ausgebaut: Rund 110.000 Teilnehmende kamen in diesem Jahr zum BER, dem Flughafen der Hauptstadtregion – ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2024. Auch das Interesse des privaten Publikums war groß.

Trotz erhöhtem Ticketkontingent waren die Wochenendtickets frühzeitig ausverkauft. 765 Aussteller aus 37 Nationen präsentierten auf mehr als 200.000 Quadratmetern Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von klimaverträglicher Luftfahrt über Raumfahrttechnologien bis hin zu Sicherheit und Verteidigung. Mehr als 400 Speaker diskutierten auf drei Bühnen zentrale Zukunftsfragen der Branche, während 330 Delegationen aus rund 60 Ländern die ILA für politischen Austausch und internationale Kooperationen nutzten. Etwa 100 Fluggeräte zeigten die gesamte Bandbreite der Luft- und Raumfahrt am Boden und in der Luft.

Marie-Christine von Hahn, Hauptgeschäftsführerin BDLI: “Diese ILA setzte ein kraftvolles Zeichen für unsere Industrie, unsere Mitglieder und den Luft- und Raumfahrtstandort Deutschland. Sie zog internationale Aufmerksamkeit auf eine Branche, die Wettbewerbsfähigkeit, Sicherheit und technologische Souveränität prägt. Hunderte politische Gespräche, zahlreiche neue Partnerschaften und konkrete Vereinbarungen zeigen: Die Luft- und Raumfahrt ist sowohl Schlüsselindustrie als auch strategische Infrastruktur.”
Dirk Hoffmann, COO der Messe Berlin: „Die ILA Berlin 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, welche Innovationskraft in der Luft- und Raumfahrt steckt und wie groß das Interesse an den Zukunftstechnologien der Branche ist.

ILA unterstreicht strategische Bedeutung

Das Besucherplus und die internationale Beteiligung unterstreichen die Rolle der ILA als zentrale Plattform für Austausch, Geschäftsanbahnung und Inspiration.“ Die starke Präsenz von Politik, Industrie und internationalen Delegationen unterstrich die strategische Bedeutung der Luft- und Raumfahrt.
Bundeskanzler Friedrich Merz eröffnete die ILA Berlin 2026 und stellte im Rahmen der Messe die neue Luftfahrtstrategie der Bundesregierung vor. In seiner Eröffnungsrede bezeichnete er die ILA als Messe, die „Zuversicht für einen neuen Aufbruch“ wecke. Deutschland präsentiere sich hier als ein Land, das mit Innovationen der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrt an der Weltspitze stehe.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Die starke Präsenz von Politik, Industrie und internationalen Delegationen unterstrich die strategische Bedeutung der Luft- und Raumfahrt. Bundeskanzler Friedrich Merz eröffnete die ILA Berlin 2026 und stellte im Rahmen der Messe die neue Luftfahrtstrategie der Bundesregierung vor. In seiner Eröffnungsrede bezeichnete er die ILA als Messe, die „Zuversicht für einen neuen Aufbruch“ wecke. Deutschland präsentiere sich hier als ein Land, das mit Innovationen der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrt an der Weltspitze stehe.

Aviation: Innovationen für die Luftfahrt von morgen

Im Segment Aviation standen klimaverträgliches Fliegen, neue Antriebstechnologien und effizientere Flugzeugkonzepte im Mittelpunkt. Sustainable Aviation Fuels (SAF), Wasserstofftechnologien, neue Materialien, digitale Fertigung sowie Maintenance, Repair and Overhaul (MRO) prägten die Debatten. Im Flying Display gehörten der Airbus A350-1000 und der Airbus Helicopters Racer zu den Highlights. Im Static Display waren unter anderem die Emirates A380, die Airbus Beluga, die A320neo in der Sonderlackierung „100 Jahre Lufthansa“ sowie die Do228 NXT zu sehen.

Dr. Johannes Bussmann, BDLI-Vizepräsident Luftfahrt (CEO MTU Aero Engines AG): „Der Bundeskanzler hat die neue Luftfahrtstrategie zur ILA mitgebracht und klargestellt: Die nächste Flugzeuggeneration muss maßgeblich aus Deutschland kommen. Das eröffnet der zivilen Luftfahrtindustrie große neue Chancen.“ Space: Raumfahrt zwischen Forschung, Innovation und Faszination.
Im Segment Space zeigte die ILA Berlin 2026 die wachsende Bedeutung der Raumfahrt als kritische Infrastruktur. Im Mittelpunkt standen Satellitentechnologien und Erdbeobachtung, Weltraumsicherheit sowie neue kommerzielle Anwendungen.

Im Space Pavilion diskutierten Raumfahrtagenturen, Industrie und Forschungseinrichtungen aktuelle Entwicklungen der europäischen Raumfahrt und den Nutzen von Weltraumtechnologien für das Leben auf der Erde.
Besondere Aufmerksamkeit erhielt eine Live-Schalte zur Internationalen Raumstation ISS mit ESA-Astronautin Sophie Adenot. Auch die ESA-Astronauten Alexander Gerst und Matthias Maurer gaben auf der Bühne Einblicke in ihre Missionen sowie die Zukunft der europäischen Raumfahrt.

Dr. Marc Steckling, BDLI-Vizepräsident Raumfahrt (Leiter Raumfahrt Deutschland Airbus Defence and Space): „Die ILA hat gezeigt, wie dynamisch sich die Raumfahrtindustrie derzeit entwickelt. Innovationen, Internationale Zusammenarbeit und technologischer Fortschritt waren überall spürbar. Neue Projekte, starke Unternehmen und viele konkrete Gespräche haben gezeigt: Raumfahrt ist ein zentraler Bestandteil von Sicherheit, Souveränität und industrieller Stärke.“

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Defence: Sicherheit, Drohnen und vernetzte Fähigkeiten

Im Segment Defence zeigte die ILA Berlin aktuelle Entwicklungen moderner Verteidigungstechnologien – von Luftverteidigung und vernetzter Operationsführung bis hin zu Künstlicher Intelligenz und unbemannten Systemen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema Drohnen: Der neue Drone Pavilion mit dem Drone Cage machte Anwendungen und Einsatzszenarien sichtbar und bot eine Plattform für den Austausch zwischen Herstellern, Streitkräften und politischen Entscheidern. Oliver Dörre, BDLI-Vizepräsident Verteidigung & Sicherheit (CEO und Vorstandsvorsitzender HENSOLDT AG): “Die ILA hat deutlich gemacht: Sicherheit ist keine abstrakte Debatte mehr, sondern eine industrielle Aufgabe. Europa ist bei Verteidigung und Sicherheit in Bewegung.

Jetzt kommt es darauf an, Verträge, Partnerschaften und technologische Innovation schnell und zuverlässig in konkrete Fähigkeiten für unsere Streitkräfte zu übersetzen.“ Zu den Highlights im Static Display gehörten das Seefernaufklärungsflugzeug P-8A Poseidon von Boeing sowie das unbemannte Testflugzeug MQ-28 Ghost Bat, entwickelt von Boeing Australia und unterstützt durch die Royal Australian Air Force. Im Flying Display standen der Kampfhubschrauber Leonardo AW249, der EC665 Tiger sowie Eurofighter und Tornado im Fokus.

Technologieführerschaft beginnt in der Zulieferindustrie

Im Segment Supplier präsentierten Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette neue Materialien, digitale Fertigungstechnologien und innovative Komponenten für Luft- und Raumfahrtanwendungen. Der große Andrang machte deutlich, welche zentrale Rolle Zulieferer und Ausrüster für die Branche spielen. Dr. Jörg Schuler, BDLI-Vizepräsident Ausrüstung und Werkstoffe (CEO Diehl Aviation): „Die ILA war ein großer Erfolg für die industrielle Basis der Branche. Zulieferer, Ausrüster und Werkstoffspezialisten sind das Fundament aller Fluggeräte. Die ILA hat gezeigt: Technologische Souveränität beginnt lange vor dem Endprodukt.“

Luft- und Raumfahrt begeistert Privatpublikum

Auch für das private Publikum bot die ILA Berlin 2026 zahlreiche Highlights: Im Flying und Static Display konnten Besucherinnen und Besucher moderne Luft- und Raumfahrttechnologien hautnah erleben – von Drohnen und Hubschraubern bis hin zu Passagier- und Transportflugzeugen. Im Space Pavilion berichteten Astronautinnen und Astronauten von ihren Missionen im All. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche Mitmach-Angebote, darunter Drohnen-Workshops, Meet & Greets mit Eurofighter-Piloten sowie vielfältige Angebote zur Berufsorientierung im ILA Talent Hub.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Bericht online lesen:
https://berlin.en-a.eu/wirtschaft_und_finanzen/internationale_rekordbeteiligung_-93937/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Axel Schmidt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.